Blues des Lebens - Klassisches 12 Takt Schema:

Akkorde pro Strophe:

A7	D7	A7	A7
D7	D7	A7	F#7
B7	E7	A7	E7

[Strophe 1]

Ich kam auf die Welt – noch ganz ohne Ziel,
Die Zeit hat geschoben, das Leben nahm viel.
Ich hab' nicht gefragt, ich bin einfach gegangen,
Mal mit offenen Armen, oder mit Fäusten empfangen.

[Strophe 2]

Die Kindheit war Licht, dann kam auch der Schatten,
Hab' Freunde verloren und manche behalten.
Doch jedes Lachen, das echt war und klar,
Trag ich heut noch im Herzen – als gestern erst war.

[Refrain 1]

Ich geh meinen Weg – egal, wie er war,
Ob steinig, ob still, oder ob wunderbar.
Ich trag' meine Narben, ich halt' meinen Ton –
Der Blues in mir bleibt – und ich höre ihn schon.

[Strophe 3]

Die Jugend war Feuer – wild, laut, fast zu viel,
Ich wollte die Welt – doch verstand nicht das Spiel.
Doch aus jedem Fehler wuchs etwas dazu,
Und aus stolzen Momenten kam manchmal auch Ruh'.

[Strophe 4]

Ich hab' dann gearbeitet, gehofft, mich verbogen,
Hab' mich manchmal überschätzt – und doch nie betrogen.
Denn ich blieb mir treu, auch wenn's schwer war zu steh'n,
Und habe gelernt, Stolz und aufrecht zu geh'n.

[Refrain 2]

Ich geh meinen Weg – durch Sturm und durch Licht,
Ich schau nicht zurück, doch ich vergesse dich nicht.
Das Leben ist kurz – doch es war oft genug lang,
Und der Blues macht aus Brüchen ein Leben mit Klang.

[Strophe 5]

Die Jahre zieh'n weiter, mein Tempo wird weich,
Die Nächte sind länger, die Tage oft gleich.
Doch ich spür, wie das Herz noch Geschichten erzählt,
Wie ein leiser Akkord durch mein Inneres schwebt.

[Strophe 6]

Wenn's irgendwann still wird – dann ganz am Schluss,
Dann bleibt nur der Klang und vielleicht auch ein Kuss.
Doch ich weiß: Ich war hier – ich hab' Spuren gesetzt,
Und in irgend'nem Lied wird mein Name gesetzt.

[Refrain 3 – leise]

Ich ging meinen Weg – nicht alles lief rund,
Mit Liebe, mit Wut, mit Lachen, mit Grund.
Ich war nicht perfekt – doch ich war dabei,
Und der Blues war mein Zeuge – still, stark und frei.